



REPRINTED  
BY  
HUBER

# «Reprinted by Huber – Ein Kaleidoskop der literarischen Schweiz» (NZZ)



Die ersten vierzig Bände von Charles Linsmayers  
Buchreihe «Reprinted by Huber»

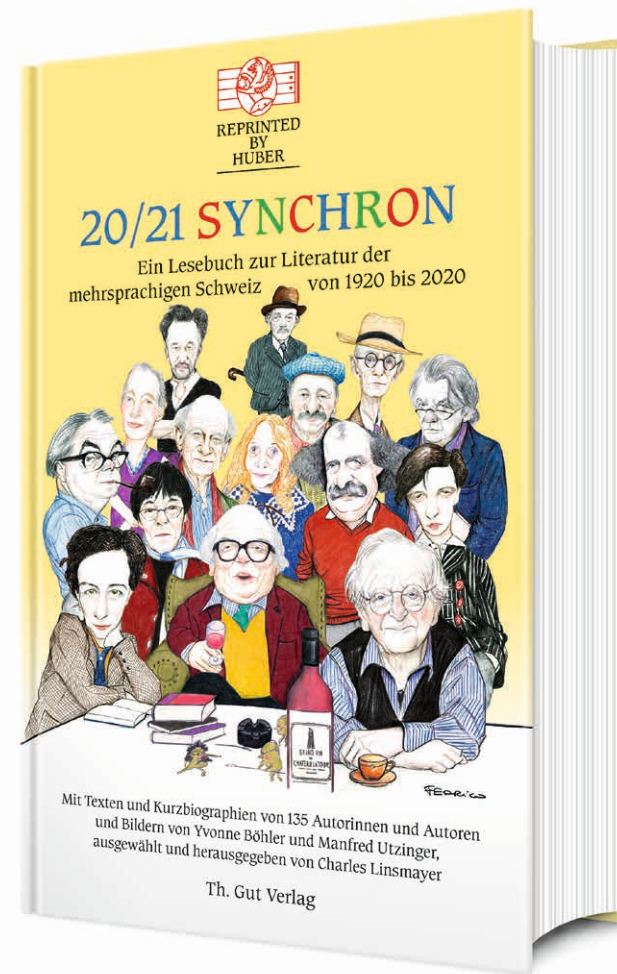
Th. Gut Verlag

# Ein fulminantes Lesebuch zur Schweizer Literatur der letzten 100 Jahre

135 Beiträge von Schweizer Autorinnen und Autoren aller vier Landessprachen, von Cendrars, Glauser und Walser über Frisch, Dürrenmatt und Chappaz bis zu Ruth Schweikert, Arno Camenisch, Michel Layaz, Alberto Nessi und Anna Stern. Mit Erstpublikationen von Urs Faes, Thomas Hürlimann, Pascal Mercier, Jonas Lüscher, Silvia Tschui, Dana Grigorcea, Alexandre Voisard, Leo Tuor und vielen anderen. Ergänzt um 135 ganzseitige, mit Fotos illustrierte Porträts der Autorinnen und Autoren, verfasst von Herausgeber Charles Linsmayer.

## Zugleich ein Kapitel Schweizer Literaturgeschichte

Mit den 135 Porträts, die im zweiten Teil des Buches die Literatur der viersprachigen Schweiz und des 20. und 21. Jahrhunderts synchron in den Blick nehmen, legt Charles Linsmayer nach 40 Jahren Literaturkritik sein Résumé vor. Manfred Papst hat über den Stil und die Machart von Linsmayers Kurzbiographien gesagt: «Seine Kurzesays sind Porträtskizzen im klassischen Sinn des Wortes. Bleistift- oder Tuschzeichnungen, die blitzartig das Wesentliche einer Figur erfassen. Sie haben nicht den Charakter elaborierter Ölgemälde, für das endlose ermüdende Sitzungen nötig waren. Gerade deshalb wirken sie spontaner als diese. Gleichwohl bleiben sie dem Geist der Sorgfalt, auch dem der Fairness verpflichtet. Linsmayer skizziert, aber er karikiert nicht. Er erhebt sich nicht über die von ihm porträtierten Personen.»



Charles Linsmayer (Hg.)

**20/21 Synchron**  
Ein Lesebuch zur Literatur  
der mehrsprachigen Schweiz  
von 1920 bis 2020

Mit Texten und Kurzbiographien  
von 135 Autorinnen und  
Autoren und Bildern  
von Yvonne Böhler und  
Manfred Utzinger.  
Ausgewählt und herausgegeben  
von Charles Linsmayer

568 Seiten, gebunden, illustriert  
Reprinted by Huber Band 40  
Erscheint am 14. Januar 2022

## Von Entdeckung zu Entdeckung

Obwohl auch die Beiträge von nicht mehr lebenden Autorinnen und Autoren Unbekanntes und Überraschendes offenbaren – etwa «die Eroberung von Sigriswil» von Blaise Cendrars, Dürrenmatts «Selbstgespräch» oder Ella Maillarts «Was nun?» – sind es vor allem die von Repräsentanten der heutigen viersprachigen Schweizer Literaturszene zur Verfügung gestellten, extra für diesen Band verfassten Beiträge, die zum Staunen und Entdecken verführen. So die Jugenderinnerungen «Ganz in Weiss» von Dana Grigorcea, Simone Lapperts fulminante Liebesgeschichte «Canis Major & Aloe Vera», Pascal Kramers Text «Schweizerin kontra Nichtfranzösin», Thomas Hürlimanns «Herr Grünbaum», Margrit Schribers «Mutmassung», Urs Faes' «Wir drei: Kindheitsgänger», Lukas Bärfuss' «Ein Freund ohne Zukunft» oder, als längster Text des Buches, Pascal Merciers meisterliche Erzählung «Noch einmal die Mansarde».





## Annemarie Schwarzenbach (1908–1942)

Das Erlebnis der fremdartigen persischen Landschaft, das Vergessenwollen, die Einsamkeit, die Absage an die bürgerliche Gesellschaft, die Suche nach der eigenen Identität, die Liebe, der Tod und die gefährliche Faszination des Rauschgifts – dies sind die Themen des nicht nur biographisch, sondern vor allem auch sprachlich-künstlerisch überzeugenden Romans «Das glückliche Tal», mit dessen kommentierter Neuausgabe Charles Linsmayer 1987 erstmals nach fast 50 Jahren wieder ein Buch von Annemarie Schwarzenbach vorlegte.



**Das glückliche Tal**  
Roman  
Französisch: 1991  
Italienisch: 1998  
Erstausgabe: 1940  
Reprinted by Huber Band 1, 1987



## Walter Ackermann (1903–1939)

Im zart-poetischen, weltfrommen Liebesroman «Flug mit Elisabeth» von 1936 lernen ein welterfahrener, aber seiner tiefsten Bestimmung entfremdeter Pilot und eine mit ihrem vorgeplanten Leben unzufriedene Musikertochter verstehen, was sie einander sein können. Im Anhang Charles Linsmayers Spurensuche nach der «wirklichen Elisabeth» und die bewegende Geschichte von Ackermanns Unfalltod am Steuer eines technisch fehlerhaften Flugzeugs.



**Flug mit Elisabeth  
und andere Aviatica**  
Erstausgabe: 1936  
Reprinted by Huber Band 15

## Cilette Ofaire (1891–1964)

Als ihr literarisches Meeresabenteuer «Ismé, Sehnsucht nach Freiheit» 25 Jahre nach dem Tode der Welschschweizer Kapitänin und Erzählerin 1988 in der Reihe «Reprinted by Huber» mit einer ausführlichen Lebensgeschichte aus der Feder von Charles Linsmayer neu herauskam, entdeckte sogar der französische Buchmarkt diese grossartige Autorin neu. 2021 erfolgte als Nr. 38 der Reihe eine Neuausgabe, die erstmals Cilette Ofaïres Bordtagebuch im Original als Faksimile mit abdruckte und gleichzeitig auch auf französisch erschien.



**Ismé. Sehnsucht nach Freiheit**  
Erstausgabe: 1940  
Französisch bei der Édition de l'Aire,  
Vevey, 2021  
Reprinted by Huber Band 38, 2021

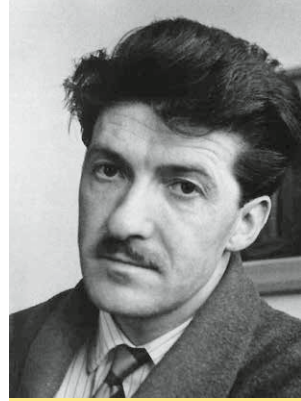


## Felice Filippini (1917–1988)

In «Signore dei poveri morti» wurde dem jungen Tessiner Künstler 1943 die Trauer um seinen toten Bruder auf bewegende Weise zu einer Dichtung, die der italienischen Schweiz den Anschluss an die moderne italienische Literatur der Silone und Vittorini ermöglichte. Die Neuausgabe ergänzt Filippinis Illustrationen von 1945 in der Typographie von Max Caflisch um eine Anzahl weiterer, noch unpublizierter Zeichnungen.



**Herrgott der armen Seelen**  
Erstausgabe: 1943  
Nachwort: Giovanni Bonalumi  
Reprinted by Huber Band 8



## Guido Looser (1893–1937)

«Wie konnte ein solch grosser Meister der kleinen Prosa nur völlig vergessen werden?» fragte der Zürcher «Tages-Anzeiger» 1998, als Charles Linsmayer 60 Jahre nach dessen einsamem Tod die Prosa des Zürcher Lyrikers und Erzählers erstmals gesammelt vorlegte. Ein Autor, der das Leiden an seinem Land und an seiner Zeit zu Reisegeschichten von dunkel-beseelter visionärer Kraft sublimiert hat.



**Nur nie jemandem sagen,  
wohin man reist**  
Prosa  
Nachwort Charles Linsmayer  
Reprinted by Huber Band 14





## Kurt Guggenheim (1896–1983)

Immer deutlicher wird erkennbar, wie treffsicher und authentisch der grosse jüdische Epiker Kurt Guggenheim die von ihm durchlebte Zeit als Romanchronist zu gestalten vermochte und wie sehr seine persönlichen Erfahrungen Dinge und Phänomene spiegeln, die weit über das Individuelle hinausgehen. Das gilt für den grossen Zürcher Epochenroman «Alles in Allem» ebenso wie für das dicht-poetische «Riedland» von 1939 oder die erstaunliche Serie seiner erst heute wirklich zur Kenntnis genommenen Altersromane.



Werke I  
**Die frühen Jahre/  
Salz des Meeres,  
Salz der Tränen**  
Erstausgabe:  
1962/1964  
Reprinted by Huber  
Band 4



Werke V  
**Der goldene Würfel/  
Das Zusammen-  
setzungsspiel**  
Erstausgabe:  
1967/1977  
Reprinted by Huber  
Band 19



Werke II  
**Riedland/Sandkorn  
für Sandkorn**  
Erstausgabe:  
1939/1956  
Reprinted by Huber  
Band 10



Werke VI  
**Wilder Urlaub/  
Wir waren unter vier**  
Erstausgabe:  
1941/1949  
Reprinted by Huber  
Band 22



Werke III  
**Alles in Allem**  
Erstausgabe:  
1952–1955  
Reprinted by Huber  
Band 12



Werke VII  
**Entfesselung/  
Sieben Tage**  
Erstausgabe:  
1934/1935  
Reprinted by Huber  
Band 26



Werke IV  
**Minute des  
Lebens/Der heilige  
Komödiant**  
Erstausgabe:  
1969/1972  
Reprinted by Huber  
Band 16



Werke VIII  
**Gerufen und nicht  
gerufen/Nachher**  
Erstausgabe:  
1973/1974  
Reprinted by Huber  
Band 31



2018 erschien  
**Alles in Allem**  
neu mit 28  
Illustrationen von  
Hannes Binder  
Reprinted by Huber  
Band 36

Sämtliche Nachworte von Charles Linsmayer.

## Robert de Traz (1884–1951)

Er war als Mitbegründer der «Neuen Helvetischen Gesellschaft» ein engagierter Schweizer und als Herausgeber der «Revue de Genève» ein überzeugter Europäer. Sein hinreissendstes Stück Prosa aber hat der Genfer Patrizier in seinem Liebesroman «La puritaine et l'amour» hinterlassen, gegen den sogar von der Kanzel der Genfer Kathedrale gepredigt wurde. Als «Genfer Liebe 1913» liegt der Roman, ergänzt um eine ausführliche de Traz-Biographie aus der Feder von Charles Linsmayer, erstmals deutsch vor.



**La puritaine et l'amour**  
Erstausgabe: 1917  
Übersetzung: Elisabeth Dütsch  
Nachwort: Charles Linsmayer  
Reprinted by Huber Band 5

## Gertrud Wilker (1924–1984)

Erstmals seit ihrem frühen Tod bot 1990 das Lesebuch «Elegie auf die Zukunft» Gelegenheit, das Werk der früh verstorbenen Schweizerin in seiner ganzen Breite kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht dabei Gertrud Wilkers eindrücklichster Prosatext, der Kurzroman «Jota» von 1973.



**Elegie auf die Zukunft**  
Ein Lesebuch, zusammengestellt von Beatrice Eichmann-Leutenegger und Charles Linsmayer.  
Nachwort: Beatrice Eichmann-Leutenegger  
Reprinted by Huber Band 6







## Orlando Spreng (1908–1950)

Selbst im Tessin ist der als Schweizer in Cremona geborene Orlando Spreng heute fast völlig vergessen. Dies, obwohl er mit «Recluta Senzapace» 1939 einen schweizerischen «Braven Soldat Schweijk», mit «Il Lago» 1952 den denkbar bissigsten Roman über das deutsch kolonialisierte Tessin und mit «Il reduce», dem cremonensischen Kriegsheimkehrerroman, einen der wenigen namhaften Beiträge der Schweiz an die literarische Bewältigung des Krieges hinterlassen hat.



**Il reduce / Der Heimgekehrte**  
Erstausgabe: 1941  
Übersetzung: Jakob Bühler  
Nachwort: Charles Linsmayer  
Reprinted by Huber Band 2



## Guy de Pourtalès (1881–1941)

Als eine spannende Romanchronik der Jahre 1881–1920, als ein Stück schweizerisch-europäische Bewusstseinsbildung und nicht zuletzt als leidenschaftliche Liebesgeschichte mit dem Schauplatz Genf gehört Guy de Pourtalès Roman «Der wunderbare Fischzug», den «Reprinted by Huber» erstmals vollständig deutsch vorgelegt hat, zu den bedeutendsten Werken der französisch-schweizerischen Literatur des Jahrhunderts.



**Der wunderbare Fischzug**  
Erstausgabe: 1937  
Übersetzung: Hélène Chaudoi  
Nachwort: Charles Linsmayer  
Reprinted by Huber Band 9

## Regina Ullmann (1884–1961)

Rilke hielt sie für das Medium einer göttlichen Inspiration, Musil attestierte ihr uneingeschränkt «Genie», in den Schwabinger Künstlerzirkeln sass man ihr wie einem Wunderkind zu Füssen. Vierzig Jahre nach ihrem Tod stellte Charles Linsmayers Lesebuch «Ich bin den Umweg statt den Weg gegangen» im Jahre 2000 die stärksten, eindrucksvollsten Texte und Gedichte der St.Galler Dichterin kommentiert und bebildert neu vor.



**Ich bin den Umweg statt den Weg gegangen**  
Ein Lesebuch  
Zusammengestellt und mit einem biographischen Nachwort von Charles Linsmayer.  
Reprinted by Huber Band 17



## Charles-Albert Cingria (1883–1954)

Mit seinen Themen, seiner Optik und mit der Radikalität seiner subversiven Erzählweise vermag Charles-Albert Cingria immer wieder neu zu verblüffen. Charles Linsmayers Lesebuch «Ja, jeden Tag neu geboren werden» versammelt, zum überwiegenden Teil erstmals auf Deutsch, 55 von seinen besten Prosastücken. In einem reich bebilderten Nachwort stellt der Herausgeber Cingrias Leben und Werk ausführlich dar.



**Ja, jeden Tag neu geboren werden ...**  
Erinnerungen, Glossen, Thesen, Polemiken  
Übersetzungen von Barbara Traber, Friedhelm Kemp und Hannelise Hinderberger.  
Reprinted by Huber Band 18



## Werner Renfer (1898–1936)

Erstmals wird im Band «Hannebarde» das Prosawerk des französischsprachigen Jurassiers deutsch zugänglich. «Die Palme», «Valentine», «Nadège», vor allem aber der Roman «Hannebarde», in den das Tiefste einfluss, was Renfers Leben und Werk prägte: das Erlebnis der Liebe, der Konflikt des Künstlers mit der verständnislosen Umwelt und die Faszination der Juralandschaft, die bei ihm etwas geradezu Berauschendes besitzt.



**«Hannebarde» und gesammelte Erzählungen**  
In der Übersetzung und mit einem Nachwort von Barbara Traber.  
Herausgegeben von Charles Linsmayer.  
Reprinted by Huber Band 13





## Alice Rivaz (1901–1998)

«*Wolken in der Hand*», die deutsche Erstausgabe von Alice Rivaz' Romanerstling «*Nuages dans la main*». Ein Buch über die Schwierigkeiten, sich in der komplexen Wirklichkeit zurechtzufinden. Ein Buch, das geheimnisvoll oszilliert zwischen Realität und Traum und das in der nüchternen Darstellung der Beziehung zwischen Mann und Frau dennoch auch nach 82 Jahren noch unmittelbar modern wirkt.



### **Wolken in der Hand**

Roman

Nachwort: Marianne Ghirelli

Übersetzung: Markus Hediger

Erstmals deutsch herausgegeben von Charles Linsmayer.

Erstausgabe: 1940

Reprinted by Huber Band 11



## Monique Saint-Hélier (1895–1955)

Intimer, persönlicher, aber auch avantgardistischer hat Monique Saint-Hélier nie geschrieben als im Erstling «*La Cage aux rêves*», den «*Reprinted by Huber*», ergänzt um eine fast 100-seitige Biographie aus der Feder von Charles Linsmayer, erstmals deutsch zugänglich macht. Was in dieser magischen Beschwörung einer Kindheit das erste Mal aufscheint, prägt später das ganze imposante Romanwerk der in Paris zu Rang und Ansehen gelangten, in der Schweiz aber lange Zeit fast vergessenen Autorin.



### **La Cage aux rêves/Traumkäf'ig**

Übersetzung: Hedi Wyss

Erstausgabe: 1932

Reprinted by Huber Band 7

## Hugo Marti (1893–1937)

Nur wenige – der von ihm unterstützte und geförderte Friedrich Glauser z.B. – erkannten zu Lebzeiten des «*Bund*»-Literaturredaktors Hugo Marti, dass sein dünnes erzählerisches Oeuvre zum Weltoffensten und Dichterischsten gehörte, was die Zeit hervorbrachte. Der Band «*Die Tage sind mir wie ein Traum*» präsentiert, versehen mit einer umfangreichen aktuellen Biographie, Hugo Martis erzählerisches Werk erstmals gesammelt und erlaubt es so, Werken wie «*Das Haus am Haff*», «*Rumänisches Intermezzo*», «*Ein Jahresring*», «*Das Kirchlein zu den sieben Wundern*» oder «*Davoser Stundenbuch*» neu oder erstmals zu begegnen.



### **Die Tage sind mir wie ein Traum**

Das erzählerische Werk

Neu herausgeben und mit

einem biographischen Nachwort versehen

von Charles Linsmayer.

Reprinted by Huber Band 20

## Edmond Fleg (1874–1963)

Dem Glauben seiner Eltern entfremdet, fand der in Genf geborene Edmond Fleg an der Pariser École normale supérieure, alarmiert durch die Dreyfus-Affäre, zum Judentum zurück und wandte sich nach Anfängen als Dramatiker immer deutlicher der Erarbeitung jüdischer Themen zu. Wobei eher nicht der grossangelegte Zyklus «*Écoute, Israël!*» (1913–1948), sondern sein einziger Roman, «*L'Enfant prophète*» von 1926 – die Geschichte, wie der junge Claude Lévi das Judentum als einen messianischen Traum von einer glücklichen, friedlichen Menschheit neu entdeckt – am nachhaltigsten in Erinnerung blieb. Die Neuausgabe dieses Romans hat Charles Linsmayer mit einer Biographie ausgestattet, die erstmals zeigt, vor was für einem erschütternden Hintergrund dieses liebenswerte Buch zu sehen ist.



### **Das Prophetenkind**

Roman

In der Übersetzung von Giò Waeckerlin-Induni.

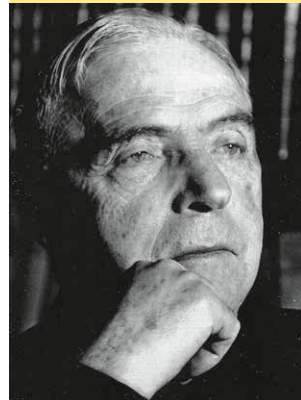
Deutsch neu herausgegeben und

mit einem biographischen Nachwort versehen

von Charles Linsmayer.

Erstausgabe: 1926

Reprinted by Huber Band 21







## Suzanne Derieux (\*1926)

Mit «Das Kind und der Tod» gab Charles Linsmayer 2006, 40 Jahre nach der französischen Erstausgabe «L'Enfant et la Mort», erstmals ein Werk der grossen Welschschweizer Autorin Suzanne Derieux, deren markantestes Werk die vierbändige Romanserie «Un arbre de vie» (1995–2020) ist, auf Deutsch heraus. Nach wie vor von unverbrauchter Frische, lässt der Roman uns ganz unmittelbar dabei sein, wenn ein gewitztes, aufgewecktes Mädchen die Welt der Erwachsenen für sich entdeckt und mit seinen kecken, im Grunde hoch philosophischen Fragen alle in Verlegenheit bringt. Ein quicklebendes Kindheitsbuch, das aller Fröhlichkeit zum Trotz von Anfang an vom Tod überschattet ist.



### Das Kind und der Tod

Roman

Übersetzung: Irma Wehrli

Mit einem biographischen Nachwort von Marianne Ghirelli.

Deutsch herausgegeben von Charles Linsmayer.

Erstausgabe: 1968

Reprinted by Huber Band 23



## William Wolfensberger (1889–1918)

Als William Wolfensberger, protestantischer Pfarrer im Münstertal und in Rheineck, 1918 der Grippe erlag, war er gerade mal 29 und hatte doch schon ein schweres, schicksalhaftes Leben hinter sich. Ein Leben, das sich indirekt in den Erzählungen, Gedichten und Briefen spiegelt, die Rudolf Probst und Charles Linsmayer in diesem Band neu zugänglich gemacht haben. In seinem Nachwort macht Rudolf Probst auf erschütternde Weise klar, was der Dichter gemeint haben könnte, als er sagte, er sei «eingeklemmt zwischen Unmöglichkeit und Sehnsucht».



### Eingeklemmt zwischen Unmöglichkeit und Sehnsucht

Ein Lesebuch

Zusammengestellt von Rudolf Probst und Charles Linsmayer.

Mit einem biographischen Nachwort von Rudolf Probst.

Reprinted by Huber Band 24

## S. Corinna Bille (1912–1979)

In diesem Band ist S. Corinna Bille, die mit ihren Erzählungen und Gedichten zu den grossen Namen der französischen Literatur des 20. Jahrhunderts gehört, erstmals auch in deutscher Sprache in der ganzen Fülle ihres literarischen Schaffens zu entdecken. Während im Textteil die 67 Jahre ihres intensiv gelebten Lebens anhand von literarischen und autobiographischen Texten gespiegelt sind, zeigt Charles Linsmayers reich bebilderte Biographie im Anhang auf spannende Weise auf, wie diese Dichterin aus der Landschaft ihrer Walliser Heimat heraus eine unverwechselbar eigene literarische Welt zu schaffen vermochte.



### Das Vergnügen, eine eigene neue Welt in der Hand zu halten

Ein Lesebuch

In der Übertragung von Hilde Fieguth.

Zusammengestellt und mit einem biographischen Nachwort versehen von Charles Linsmayer.

Reprinted by Huber Band 25



## Jeanne Hersch (1910–2000)

Eine junge Frau erzählt ihrem Mann die Geschichte ihrer ersten Liebe und verrät dabei ungewollt, dass jenes leidenschaftliche Verfallensein an einen wesentlich älteren Partner trotz der endgültigen Trennung nach wie vor ihr Denken und Fühlen beherrscht. Als «Temps alternés», Jeanne Herschs einziger Roman, 1942 erschien, blieb er völlig unbeachtet. Als er 1975 auf französisch und deutsch neu entdeckt wurde, galt er als Versuch einer Philosophin, mittels einer erfundenen Liebesgeschichte das Bedürfnis nach dem Einssein mit sich selbst darzustellen. Erst in dieser Neuausgabe lässt sich anhand des brillant recherchierten Nachworts von Charles Linsmayer erkennen, dass in dem Roman Jeanne Herschs eigene grosse, lebenslang verheimlichte Liebesgeschichte gespiegelt ist.



### Erste Liebe

Roman

In der Übersetzung von Irma Wehrli.

Neu herausgegeben und mit einem biographischen Nachwort versehen von Charles Linsmayer.

Erstausgabe: 1942

Reprinted by Huber Band 27





## Giovanni Bonalumi (1920–2002)

Als Giovanni Bonalumi 1954 seinen Erstling «Gli Ostaggi» publizierte, wurde der Roman im Tessin als kirchenfeindlich totgeschwiegen, während man ihn in Lausanne mit dem Veillon-Preis ehrte und in Italien Eugenio Montale von der «Ehrlichkeit eines Schriftstellers» sprach, «der vielleicht noch schüchtern ist, aber unmöglich lügen kann». Tatsächlich beeindruckten «Die Geiseln» auch Jahrzehnte später noch mit der nüchternen Glaubwürdigkeit, in der da die Geschichte eines jungen Mannes erzählt wird, der nach dem frühen Tod des Vaters in ein katholisches Internat kommt, wo die jungen Männer sich auf ein keusches Leben als Priester vorbereiten. Während er selbst keinerlei Berufung spürt, wirkt die sinnlich-lebendige Welt ausserhalb der Klostermauern so intensiv auf den verträumten jungen Mann, dass er sich wie eine Geisel Gottes vorkommt.



### Die Geiseln

Roman

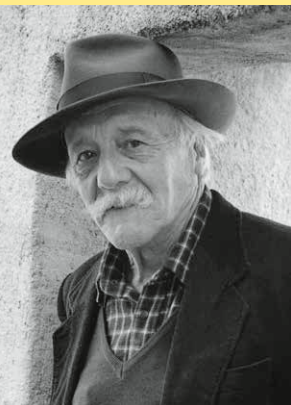
In der Übersetzung von Giò Waeckerlin-Induni.

Mit einem Nachwort von Danielle Benzonelli.

Erstmals deutsch herausgegeben von Charles Linsmayer.

Reprinted by Huber Band 28

Erstausgabe: 1954



## Maurice Chappaz (1916–2009)

Erstmals in deutscher Sprache vermittelt das vorliegende Lesebuch einen repräsentativen Einblick in das literarische Schaffen des grossen Walliser Schriftstellers Maurice Chappaz: vom ersten publizierten Text über die ganze Fülle seiner Prosatexte, Gedichte und Briefe bis hin zum «Roman de la Petite Fille», an dem er noch in der Woche seines Todes arbeitete. Der Zugang zu den übersetzten Texten wird erleichtert durch das Nachwort des Herausgebers Charles Linsmayer, das Chappaz' Leben erstmals in seinem ganzen faszinierenden Reichtum zur Darstellung bringt.



### In Wahrheit erleben wir das Ende der Welt

Ein Lesebuch

In der Übertragung von Hilde und Rolf Fieguth.

Zusammengestellt und mit einem biographischen Nachwort versehen von Charles Linsmayer.

Reprinted by Huber Band 29

## Otto Frei (1924–1990)

Erstmals als Ganzes präsentiert, erweisen sich die fünf Romane seiner «Steckborner Pentalogie» unbestreitbar als das magistrale Hauptwerk des lebenslang als Journalist tätigen Otto Frei. Ja, es wird als eine sich allmählich zu einem grandiosen Finale steigende Auseinandersetzung eines Sohnes mit seinem überstarken Vater erkennbar. Ein Kampf auf Leben und Tod, der das zentrale Thema der 68er-Revolution, den Generationenkonflikt, ins individuelle Erleben verlegt und sich am Ende als das aussichtslose Aufbegehren eines Abtrünnigen gegen Gott und die Schöpfung entpuppt. Das Eindrückliche an den fünf Romanen, die von einer brillant recherchierten Frei-Biographie des Herausgebers Charles Linsmayer erhellt werden, ist jedoch, dass die Tragik mit groteskem Humor und sinnlich-ansteckender Erzählfreude einhergeht, so dass die in die Landschaft des Thurgauer Seerückens eingebettete Comédie humaine uns auch immer wieder zum Lachen bringt.



### Bis sich Nacht in die Augen senkt. Die Steckborner Tetralogie

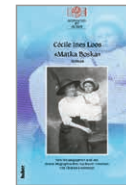
Erstmals integral herausgegeben und mit einem biographischen Nachwort versehen von Charles Linsmayer.

Erstausgabe: 1973–1987

Reprinted by Huber Band 30

## Cécile Ines Loos (1883–1959)

Die Sensation des Jahres 1929 war «Matka Boska», der in einem imaginären Polen angesiedelte Romanerstling der nach der im Roman «Der Tod und das Püppchen» (1939) dargestellten Waisenhauskindheit und vielen weiteren erschütternden Erfahrungen in Basel als Sekretärin arbeitenden Cécile Ines Loos. «Endlich wieder ein grosser Wurf», frohlockte der «Bund». Von «traumwandlerischer Sicherheit» sprach die NZZ. «Wie ein Tiger aus dem Busch» habe sie sich aus ihren Erlebnissen herausgearbeitet, gab die Autorin selbst zu Protokoll. 86 Jahre nach der bis dahin einzigen Ausgabe legte Charles Linsmayer 2015 das spektakuläre Debüt einer grossen Autorin zusammen mit einer reich illustrierten Biographie der Verfasserin erstmals wieder vor.



### Matka Boska

Roman

Neu herausgeben und mit einem biographischen Nachwort versehen von Charles Linsmayer.

Erstausgabe: 1929

Reprinted by Huber Band 32







## Paul Ilg (1875–1957)

Kaum ein anderes Werk ist so stark von der Sehnsucht nach Geborgenheit, Liebe und sozialem Aufstieg bestimmt wie die 700-seitige Tetralogie «Das Menschlein Matthias» von Paul Ilg. «Lebensdrang» liess 1906 den Schreiber Martin Link auf fast kriminelle Weise zu Wohlstand und Eheglück kommen. Christian Knecht in «Die Brüder Moor» brachte es 1912 als gescheiterter Gymnasiast doch noch zum Redaktor und Gefährten einer mütterlichen Frau. Jost Vonwyler machte in «Der Landstörtzer» 1909 Karriere als Schriftsteller, fand aber in der Liebe kein Glück. Erst «Das Menschlein Matthias» liess 1913 erahnen, dass die drei Glückssucher die gleiche Ursache für ihre Ruhelosigkeit hatten. Matthias Böhi erfährt in diesem autobiographischen Roman als Verdingkind auf dem «Gupf» so viel Unbehaustheit, dass er sein Leben lang auf der Suche nach Geborgenheit ist. Erstmals liegt in dem Band die Tetralogie von Paul Ilg in der Urfassung als Ganzes vor und wird im Nachwort von Charles Linsmayer mit Ilgs eigenem schweren Leben in Beziehung gesetzt.



### Das Menschlein Matthias

Tetralogie, bestehend aus den Romanen «Das Menschlein Matthias», «Die Brüder Moor», «Lebensdrang» und «Der Landstörtzer»  
Neu herausgeben und mit einem biographischen Nachwort versehen von Charles Linsmayer.  
Erstausgabe: 1906–1913  
Reprinted by Huber Band 33



## Helen Meier (1929–2021)

«Wir haben das Torkeln entlang des Falls zu üben» sagt Eli in Helen Meiers Roman «Lebenleben». Die 37 Texte dieses Bandes, der einen massgeblichen Teil ihres Erzählwerks neu zugänglich macht, zeigen ihre Figuren als Gefährdete zwischen Jubel und Entsetzen in einer Welt, in der sich die Wucht des Todes mit der Ekstase und den Qualen der Liebe verbindet. Wie eng der eigenwillig-grossartige literarische Kosmos mit der im st.gallischen Mels geborenen und 2021 nach einem Leben als Lehrerin und freie Schriftstellerin in Trogen verstorbenen Autorin verknüpft ist, zeigt Charles Linsmayers reich bebilderte Helen-Meier-Biographie, die in der zweiten Auflage des Buches 2021 um die letzten schweren Jahre der Dichterin erweitert worden ist.



### Übung im Torkeln entlang des Falls

Ein Lesebuch  
Herausgegeben und mit einer Helen-Meier-Biographie versehen von Charles Linsmayer.  
Zweite, überarbeitete Auflage 2021  
Reprinted by Huber Band 34

## Lore Berger (1921–1943)

1944, bei seinem ersten Erscheinen, war der Roman von Lore Berger, die sich 21-jährig mit einem Sprung vom Basler Wasserturm das Leben genommen hatte, das Dokument eines Skandals. Bei seiner Wiederentdeckung 1981 wurde er zum Schulbeispiel für Magersucht und zum feministischen Fanal. 2018 aber wurde es möglich, die ganze Wucht einer Absage an das Leben zu erkennen, die dem Roman eingeschrieben ist. Erstmals konnte da der Erzählung das bewegende Tagebuch der Autorin beigegeben werden und gelingt es dem Herausgeber, durch eine akribische Textanalyse jenen «Liebeskummer von vorsintflutlicher Tiefe» fassbar zu machen, den im Roman wie in der Realität nur der Tod zu stillen vermochte.



### Der barmherzige Hügel. Eine Geschichte gegen Thomas

Ergänzt um Fragmente aus dem Journal intime der Autorin.  
Herausgeben und mit einer Lore-Berger-Biographie versehen von Charles Linsmayer.  
Reprinted by Huber Band 35  
Erstausgabe: 1944



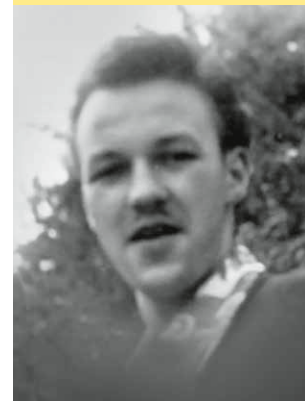
## Francis Giauque (1893–1937)

Die einen meinen, es habe ihn ein tödliches Rätsel im Griff gehabt, andere sprechen von einem fatalen Fluch: Unbestreitbar ist, dass über dem Leben des jugendlichen Selbstmörders Francis Giauque eine Verzweiflung und eine Verlassenheit lagen, die ihn den Tod als Erlösung empfinden liessen. Mit einer Hautkrankheit geschlagen, von psychiatrischen Zwangsmassnahmen entmutigt, gelang es ihm wie durch ein Wunder, seine Qual in Gedichte und Prosa von erschütternder Wucht einfließen zu lassen. Dass es nicht die Krankheit allein gewesen sein könnte, die Giauque zum *Poète maudit* machte, sondern auch das Zerbrechen an einer unglücklichen Liebe, stellt Charles Linsmayer in seiner Biographie erstmals zur Diskussion.



### Die Glut der Schwermut im Schatten der Nacht

Gedichte und Prosa  
In der Übersetzung von Christoph Ferber und Barbara Traber.  
Erstmals deutsch ediert und mit einem biographischen Nachwort versehen von Charles Linsmayer.  
Reprinted by Huber Band 37



## Alle lieferbaren Titel der Reihe «Reprinted by Huber»

Bestellen Sie mit der Antwortkarte  
oder per E-Mail [verlage@lesestoff.ch](mailto:verlage@lesestoff.ch),  
oder per Telefon Tel. +41 (0)55 640 99 40

Bd. 1	Annemarie Schwarzenbach: Das glückliche Tal	25.–
Bd. 2	Orlando Spreng: Il reduce / Der Heimgekehrte	25.–
Bd. 4	Kurt Guggenheim: Werke I, Die frühen Jahre / Salz des Meeres, Salz der Tränen	25.–
Bd. 5	Robert de Traz: La puritaine et l'amour / Genfer Liebe 1913	25.–
Bd. 6	Gertrud Wilker: Elegie auf die Zukunft. Ein Lesebuch	25.–
Bd. 7	Monique Saint-Héliar: La cage aux rêves / Traumkäfig	25.–
Bd. 8	Felice Filippini: Herr Gott der armen Seelen	25.–
Bd. 9	Guy de Pourtalès: Der wunderbare Fischzug	25.–
Bd. 10	Kurt Guggenheim: Werke II Riedland / Sandkorn für Sandkorn	25.–
Bd. 11	Alice Rivaz: Nuages dans la main / Wolken in der Hand	25.–
Bd. 13	Werner Renfer: Hannebarde	25.–
Bd. 14	Guido Looser: Nur nie jemandem sagen, wohin man reist	25.–
Bd. 15	Walter Ackermann: Flug mit Elisabeth und andere Aviatica	25.–
Bd. 16	Kurt Guggenheim: Werke IV, Minute des Lebens / Der heilige Komödiant	25.–
Bd. 17	Regina Ullmann: Ich bin den Umweg statt den Weg gegangen	25.–
Bd. 18	Charles-Albert Cingria: Ja, jeden Tag neu geboren werden.	25.–
Bd. 19	Kurt Guggenheim: Werke V, Das Zusammenspiel / Der goldene Würfel	25.–
Bd. 20	Hugo Marti: Die Tage sind mir wie ein Traum	25.–
Bd. 21	Edmond Fleg: Das Prophetenkind	25.–
Bd. 22	Kurt Guggenheim: Werke VI, Wilder Urlaub / Wir waren unser vier	25.–
Bd. 23	Suzanne Derieux: Das Kind und der Tod	25.–
Bd. 24	William Wolfensberger: Eingeklemmt zwischen Unmöglichkeit und Sehnsucht	25.–
Bd. 25	Corinna Bille: Das Vergnügen, eine eigene neue Welt in der Hand zu halten	25.–
Bd. 26	Kurt Guggenheim: Werke VII, Entfesselung / Sieben Tage	25.–
Bd. 27	Jeanne Hersch: Erste Liebe / Temps alternés	25.–
Bd. 28	Giovanni Bonalumi: Die Geiseln / Gli ostaggi	25.–
Bd. 29	Maurice Chappaz: In Wahrheit erleben wir das Ende der Welt	25.–
Bd. 30	Otto Frei: Bis sich Nacht in die Augen senkt	25.–
Bd. 31	Kurt Guggenheim: Werke VIII, Gerufen und nicht gerufen / Nachher	25.–
Bd. 32	Cécile Ines Loos: Matka Boska	25.–
Bd. 33	Paul Ilg: Das Menschlein Matthias. Tetralogie	25.–
Bd. 34	Helen Meier: Übung im Torkeln entlang des Falls	25.–
Bd. 35	Lore Berger: Der barmherzige Hügel	29.80
Bd. 36	Kurt Guggenheim: Alles in Allem	48.–
Bd. 37	Francis Giauque: Die Glut der Schwermut im Schattenraum der Nacht	CHF 28.–
Bd. 38	Cilette Ofaire: Ismé – Sehnsucht nach Freiheit	CHF 39.–
Bd. 40	20/21 Synchron. Ein Lesebuch zur Literatur der mehrsprachigen Schweiz von 1920 bis 2020	CHF 39.–



REPRINTED  
BY  
HUBER

Eine offene Folge bemerkenswerter literarischer Texte  
aus der mehrsprachigen Schweiz  
ausgewählt und herausgegeben von Charles Linsmayer.

Jeder Band mit einer ausführlichen Biografie mit Fotos,  
Dokumenten und einer umfassenden Bibliografie.  
Sorgfältige Ausstattung,  
Hardcover mit Schutzumschlag.

## Bestellung

Ich bestelle gegen Rechnung (zuzüglich CHF 5.– Versandkostenanteil) folgende Bände:

<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 1	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 10	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 19	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 27	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 35
<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 2	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 11	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 20	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 28	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 36
<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 4	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 13	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 21	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 29	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 37
<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 5	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 14	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 22	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 30	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 38
<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 6	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 15	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 23	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 31	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 40
<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 7	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 16	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 24	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 32	
<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 8	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 17	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 25	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 33	
<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 9	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 18	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 26	<input type="checkbox"/> Ex. Bd. 34	

Vorname
Name
Strasse
PLZ/Ort





REPRINTED  
BY  
HUBER

---

Th. Gut Verlag  
Turbinenweg 6, 8866 Ziegelbrücke  
Tel. +41 (0)55 640 99 40  
verlage@lesestoff.ch  
www.gutverlag.ch

Bitte  
frankieren

Th. Gut Verlag  
Turbinenweg 6  
8866 Ziegelbrücke